

Jahresbericht der Genossenschaft Viehversicherung Uri für das Jahr 2021

Geschätzte Mitglieder der Viehversicherung Uri

Wir blicken bereits auf das fünfte Geschäftsjahr der Genossenschaft Viehversicherung Uri zurück.

Rückblick: Leider mussten wir auch dieses Jahr wegen der Coronapandemie die Generalversammlung auf dem schriftlichen Weg abhalten. Dieses Jahr stand die Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrates sowie der Rechnungsrevisoren an. Alle Amtsträger stellten sich zur Wiederwahl und wurden auch ehrenvoll gewählt. Auch den anderen traktandierten Geschäften wurde zugestimmt.

An drei Verwaltungsratssitzungen konnten wir die anfallenden Geschäfte erledigen.

Im fünften Geschäftsjahr ist die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um vier Mitglieder auf 142 gestiegen.

Die Anzahl der gemeldeten Schäden ist um vier Stück auf 57 Fälle angestiegen. Der Anstieg der Schadenfälle war vor allem im Sommerhalbjahr markant. Das schlechte Wetter während der Alpsaison ist auch bei unserer Versicherung angekommen.

Die Schadenmeldungen wurden von unseren Schadenexperten, dem Versicherungsausschuss und der Administrationsstelle effizient und kompetent abgehandelt.

Hier ein paar Eckpunkte zur Rechnung 2021 im Vergleich zum Vorjahr.

Von den total 57 Schadenfällen wurden deren sechs als Notschlachtungen in der Ürmetzg erledigt. Alle sechs Schlachtkörper konnten verwertet werden. Dies ergab einen Fleischerlös von CHF 13'220.25. Dem Rückversicherer Basler Versicherung konnten wir zwei Schadenfälle überweisen. Der Erlös betrug CHF 3'600.

Bezeichnung	2021	2020	2019
Anzahl Schadenfälle	57	53	56
Betriebsertrag	101'994	94'581	97'583
Schadenaufwand	82'961	63'362	68'015
Personal & übriger betrieblicher Aufwand	24'083	25'562	24'466
Gewinn / Verlust (-)	-5'050	5'657	5'102

Leider müssen wir im Jahr 2021 einen negativen Geschäftsabschluss verzeichnen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits haben sich die Leistungsverbesserungen in der Grundversicherung (Übernahme von geblähten Tieren) sowie der vermehrte Wechsel bei den Versicherungsvarianten und nicht zuletzt das schlechte Wetter während der Alpseason zum schlechten Ergebnis beigetragen. Trotzdem sehen wir von einer Prämienhöhung für das Jahr 2022 ab.

Unser Kassier hat die Auswirkungen der verschiedenen Versicherungsvarianten auf das negative Ergebnis analysiert und dabei wesentliche Unterschiede festgestellt. Sollten wir in den nächsten Jahren nicht um eine Prämienhöhung herumkommen, nehmen wir diese Erkenntnis zum Anlass, eine differenzierte Anpassung der Prämien vorzunehmen.

Ausblick: Es erweckt den Anschein, dass sich die Mitgliederzahl bei ca. 140 einpendeln wird. Dies hindert uns jedoch nicht daran, weiterhin die Werbetrommel zu rühren.

Das Angebot der Zusatzversicherung für besonders wertvolle Tiere wurde zu unserem Erstaunen sehr wenig genutzt. Wir werden dieses Produkt für ein weiteres Jahr im Angebot halten. Sollte sich jedoch die Nachfrage nicht wesentlich verbessern, werden wir in Erwägung ziehen, die Zusatzversicherung aus unserem Angebot zu streichen.

Wir setzen uns ein, dass wir Ihnen in naher Zukunft wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können. Dank unserer treuen Kundschaft erhoffen wir dieses Ziel zu erreichen. Wir sind uns jedoch bewusst, dass in einer Viehversicherung, immer unberechenbare Einflussfaktoren in Erscheinung treten können. Unser oberstes Ziel bleibt aber, ihnen eine sehr gute Dienstleistung zu einem möglichst tiefen Prämienatz anzubieten.

Mein aufrichtigster Dank gehört Ihnen sehr geschätzte Mitglieder, denn nur dank einer treuen Kundschaft können wir unsere Dienstleistungen aufrechterhalten. Dann danke ich der Geschäftsstelle AGRO Treuhand mit Mandatsleiterin Regula Baumann für die angenehme Zusammenarbeit, sowie der Ürmetzg mit Walti Herger und seinem Team für die Erledigung der Notschlachtungen, und meinen Verwaltungsratskollegen für die konstruktive Arbeit an den Sitzungen und während des ganzen Jahres.

In diesem Sinne wünsche ich ein gutes 2022 und viel Glück in Haus und Stall.

Erstfeld, 03. Januar 2022

Euer Präsident

Jost Gisler